

Migration – Integration – Asyl

Nur durch ein faires, ergebnisoffenes Asylverfahren gelingt es, geflüchteten Menschen den notwendigen Schutz und dauerhafte Sicherheit zu garantieren. Es ist uns ein zentrales Anliegen, dass das Recht auf ein individuelles Verfahren erhalten bleiben muss.

Die AWO versucht in vielfältigen migrations- und flüchtlingspolitischen Foren diskriminierende Strukturen aufzubrechen. Es geht darum, die individuellen Einwanderungsprozesse zu begleiten die Lebensbedingungen von Menschen mit Migrationshintergrund nachhaltig zu verbessern und echte Teilhabe zu ermöglichen.

Die AWO setzt sich dafür ein, Integration nicht einseitig als Anforderung an Eingewanderten zu sehen sondern durch die aktive Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft zu ersetzen, also z.B. in unseren Begegnungsstätten den Austausch zu fördern und die kulturelle Bereicherung auf beiden Seiten zu erleben.

Impressum:

AWO Kreisverband Fulda
Frankfurter Straße 28
36043 Fulda
info@awo-fulda.de
www.awo-fulda.de

V.i.S.d.P.: Wolfram Latsch (Geschäftsführer)
Bildquellen: AWO Bundesverband
Layout: Markus Weber, markus-weber.info



Mit der AWO
die Zukunft im Blick haben
und Herz zeigen:

- durch Spenden
- durch ehrenamtliche Mitarbeit
- durch Mitgliedschaft

Sparkasse Fulda
IBAN DE09 5305 0180 0040 0470 78
BIC HELADEF1FDS

Wir sind nach § 52 Abs. 2, Satz 1, Nr. 9 AO zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen berechtigt. Bei Spenden bis 200 € ist dieses Infopapier in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung) zur Vorlage beim Finanzamt ausreichend.



Wir leben Vielfalt!

Keine Ausgrenzung
wegen Herkunft, Religion
oder sexueller Orientierung

WIR LEBEN VIELFALT!

Die AWO ist ein Verband mit langer Tradition, aber unsere Werte „Offenheit – Gleichheit – Toleranz“ wappnen uns für die Zukunft.



Inklusion

Eine gleichberechtigte Teilhabe soll möglich sein. Kein Mensch soll ausgeschlossen werden, egal ob er oder sie eine Behinderung hat, in Armut lebt oder einen Migrationshintergrund hat.

Dies erfordert ein Umdenken: Inklusion hat die Anpassung des Systems an die Bedürfnisse von Menschen zum Ziel und nicht umgekehrt.

Behinderung

Menschen, die in ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten eingeschränkt sind, wollen weitgehend selbstständig und selbstverantwortlich leben können.

Wir arbeiten daran, dass diese Menschen akzeptiert werden und an unseren Angeboten teilhaben können.

Leben im Alter

In unseren Begegnungszentren gibt es vielfältige Gelegenheiten, wo sich junge und alte Menschen treffen. Und wer nicht mehr alleine leben kann, ist in den Altenzentren der AWO gut aufgehoben.

Sexuelle Vielfalt

Die AWO fordert eine bedingungslose gesetzliche Gleichstellung nicht-heterosexueller Lebensweisen.

Neben der Gleichstellung von Mann und Frau ist es wichtig, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt anzuerkennen und als gleichwertig zu verstehen.

Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität sind unabhängig ihrer Ausrichtung anzuerkennen und dürfen kein Grund für Ausgrenzung sein. Bei der AWO sind alle willkommen.



Diskriminierung und Rassismus

Bei Gewalt, Diskriminierung und Rassismus reagieren wir besonders aktiv und sensibel. Rassismus ist jedoch nicht nur ein ideologischer Bestandteil des Rechtsextremismus.

Rassistische Einstellungen finden sich in allen Teilen der Gesellschaft und stoßen auf Widerhall. Dabei sind es nicht immer die gewalttätigen, rassistisch motivierten Übergriffe, die unsere Aufmerksamkeit erregen, sondern ebenso die oft alltäglichen rassistischen Bemerkungen, Kommentare und unterschweligen Botschaften, die gegenüber Menschen geäußert werden.

